

Hospizbegleiter*innentag 2026



Bild von Alexas Fotos über Pixabay

Ehrenamtliche Hospizarbeit im Wandel: Generationenübergreifende und kultursensible Zusammenarbeit

Ramona Waterkotte (Referentin)

und

Jan Schowalter (Musik und Bodypercussion)

Samstag, den 12. September 2026

9.30-16.00 Uhr

Heinrich Pesch Haus, Ludwigshafen

Liebe Hospizbegleiter*innen, liebe hauptamtliche Mitarbeiter*innen,

die Hospizarbeit lebt von Menschen, die sich mit Herz, Zeit und Engagement für andere einsetzen. Doch unsere Gesellschaft verändert sich – und mit ihr auch die Vielfalt der Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren. Unterschiedliche Generationen und kulturelle Hintergründe bereichern die Hospizarbeit und eröffnen zugleich neue Perspektiven und Herausforderungen.

Im Mittelpunkt unseres Hospizbegleitertages steht daher die Frage, wie eine generationenübergreifende und kultursensible Zusammenarbeit gelingen kann. Referentin **Ramona Waterkotte** beleuchtet die Bedeutung der Hospizarbeit im gesellschaftlichen Wandel und geht auf die unterschiedlichen Bedürfnisse, Werte und Erwartungen verschiedener Generationen und Kulturen im Ehrenamt ein. Gemeinsam werfen wir einen Blick auf die Chancen und Herausforderungen einer vielfältigen Hospizarbeit und entwickeln praktische Ansätze für ein gelingendes Miteinander. Themen wie Kommunikation, gegenseitiger Respekt, Wertschätzung und die Attraktivität des Ehrenamts stehen dabei ebenso im Fokus wie die Frage, wie wir Menschen unterschiedlicher Generationen und Kulturen für die Hospizarbeit gewinnen und langfristig begeistern können.

Damit auch Bewegung, Leichtigkeit und Freude nicht zu kurz kommen, wird **Jan Schowalter** den Tag mit Singen, Rhythmus & Bewegung und Bodypercussion auflockern und die Teilnehmenden dabei aktiv einbeziehen.

Freuen Sie sich auf einen inspirierenden, fröhlichen und begegnungsreichen Hospizbegleitertag mit neuen Impulsen, bereichernden Gesprächen und wertvollen Anregungen für die gemeinsame Gestaltung einer lebendigen und zukunftsfähigen Hospizarbeit.

Tagesprogramm am 12.09.2026

09.30 Uhr	Ankommen und Stehkafee
10.00 Uhr	Begrüßung und Einführung in den Tag <i>Landesdiakoniepfarrer Albrecht Bähr, stellv. Vorsitzender ÖHH</i>
10.15 Uhr	Ehrenamtliche Hospizarbeit im Wandel: Generationenübergreifende und kultursensible Zusammenarbeit <i>Ramona Waterkotte, Soziologin und Erziehungswissenschaftlerin</i> Umrahmt von Jan Schowalter , Sozial- und Musikpädagoge mit Singen, Rhythmus & Bewegung und Bodypercussion
12.00 Uhr	Mittagessen, Büchertisch, Zeit zur Begegnung
13.30 Uhr	Kulturmodell nach Lewis und kultursensibles Ehrenamt, junge Ehrenamtliche gewinnen und die Reise in die Zukunft.
16.00 Uhr	Verabschiedung

ANMELDUNG (per Mail oder Post) bitte bis zum 28.08.2026 an:

Ökumenische Hospizhilfe Pfalz/Saarpfalz
Geschäftsstelle
Nikolaus-von-Weis-Str.6
67346 Speyer
Tel. 06232/209-159
abteilung.soziales@caritas-speyer.de

Für den Hospizbegleiter*innentag am Samstag, den
12. September 2026 von 9:30 – 16:00 Uhr, melde ich
mich verbindlich an:

Name, Vorname: _____

AHPB/AHPZ: _____

Mailadresse: _____

So erreichen Sie das Heinrich Pesch Haus:

Linksrheinisch (Autobahn A 6, A 61, A 65, A 650 in Richtung Ludwigshafen):

Oggersheimer Kreuz bis Ausfahrt Oggersheim-Süd, danach in Richtung
BG-Unfallklinik, an erster Ampelkreuzung rechts in die Mannheimer Straße,
diese wird nach 2 km zur Frankenthaler Straße, Nr. 229

Rechtsrheinisch (Autobahn A 5, A 6, A 67, A 656 in Richtung Mannheim):

Mannheimer Kreuz bis Ausfahrt MA-Neckarau, Richtung Fahrlachtunnel,
Tunnel in Richtung Ludwigshafen über die Konrad-Adenauer-Brücke bis
Ausfahrt Hauptbahnhof zur Lorient-Allee, deren Fortsetzung ist die
Frankenthaler Straße, Nr. 229

Deutsche Bahn AG:

Ab Hbf Mannheim Linie 3 in Richtung Lu-Oppau, „Berliner Platz“
umsteigen in Linie 4 in Richtung LU-Oggersheim über Hbf Ludwigshafen
zur Haltestelle „Heinrich Pesch Haus“.

**Bitte beachten Sie, dass das Parken auf dem Parkplatz des Heinrich Pesch Hauses
kostenpflichtig ist. Durch den Bau der Heinrich-Pesch-Siedlung stehen derzeit leider
nur 120 Parkplätze zur Verfügung. Bitte bilden Sie, wenn möglich, Fahrgemeinschaften
oder reisen mit dem Rad oder öffentlichen Verkehrsmitteln an.**